

Perfektion heißt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.



Bei der Musikwiedergabe ist es nicht anders. Technisches Können ist nur eine Voraussetzung für eine makellose Leistung. Erst das grundlegende Verständnis der Dinge hilft uns, Wesentliches von Unwichtigem zu trennen.



Quarz-PLL-Synthesizer Tuner TU-X701, UKW/MW, 30 Festsender, Frequenzdirekt-eingabe, 2 ZF-Bandbreiten, Speichersuchlauf, Eichongenerator, 2 Antenneneingänge

Wir bei Sansui lieben die Musik. Technik, so beeinflussend sie sein mag, ist für uns nie Selbstzweck. Sondern nur ein Mittel, natürliche Klangwiedergabe zu erreichen.

Wenn Sie mehr über hochklassige Hifi-Komponenten von Sansui wissen möchten, fragen Sie Ihren Fachhändler. Oder schreiben Sie uns: Sansui Electronics GmbH, Paul-Ehrlich-Straße 8, 6074 Rödermark 2.



Konzentration auf das Wesentliche.

FonoForum

KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
ULRICH PLOGER,
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. STEFAN MIKOREY

Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
Redaktion HiFi:
Dr. SÖREN MEYER-ELLER

Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:
GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/23726-125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwortl.)
Anzeigenverkaufsleitung:
ANJA REZSUCHA
Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagić, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhalm 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagbüro, Alt-Bergen 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/666118, Telex: 8582384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel verfügbare Einzelhefte können beim MVZ zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24 vom 1.1.88 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636676
Titelfotos: EMI, Neuvecelle, FF-Archiv, Rolf-Dieter Winter



MUSIK & MEINUNG

Null und nichtig

Vor noch gar nicht allzu langer Zeit durfte sich der Pianist Tzimon Barto, mittlerweile zum Exklusivkünstler einer englischen Schallplattenfirma avanciert, in einer Livesendung des ZDF aus der Alten Oper in Frankfurt zusammen mit den beiden in Sachen Klassik reichlich inkompetenten Moderatoren über die Musikkritik lustig machen: Ein dilettantisch formulierter Erguß eines erbärmlichen Gelegenheitsschreibers aus einem Provinzfeuilleton wurde verlesen, der einen Klavierabend Bartos zum Inhalt hatte. Die stümperhaften Zeilen entpuppten sich als eine einzige Stilblütensammlung, die dennoch nur spärlichen Unterhaltungswert bot. So weit, so gut, hatte man doch endlich einmal den scheinbar unwiderlegbaren Beweis erbracht, wie dumm, überheblich und überflüssig Musikkritik im allgemeinen sei. Daß dies wohl nicht



ganz den Tatsachen entspricht, hätte gerade einem so publicityorientierten Künstler wie Barto eigentlich schon damals bewußt gewesen sein müssen.

Doch einmal ganz abgesehen davon: Wieso kann sich denn besonders im Bereich des Musikjournalismus so häufig sachlich-fachliche Unzulänglichkeit und Halbwissen breit machen? Ist es vorstellbar, daß etwa Fußballfreude mit unkundigen Sportkommentaren im Fernsehen oder der Tageszeitung zufrieden sein würden? Mitnichten! Selbsternannten Bes-

serwissern auf dem Kultursektor läßt man hingegen unverständlicherweise oftmals freien publizistischen Lauf. Vielleicht liegt es daran, daß Musik so schnell verklingt, was den Vorteil hat, daß ein gefälltes Urteil sich hinterher nur in den allerseltensten Fällen (Ausnahme: die Schallplatte) beweiskräftig be- bzw. widerlegen läßt. Um so mehr kommt es auf künstlerisches Gespür, Sachverstand und Metier Erfahrung eines Rezensenten an. Denn sonst ist alles null und nichtig

Stefan Mikorey